

Neuerscheinung

Milein Cosman »Lebenslinien«

Gemälde, Zeichnungen und Graphik

Mit einem Beitrag von Ernst H. Gombrich

208 Seiten, 125 Farbtafeln, Fadenheftung, Klappenbroschur
19,5 x 24 cm, ISBN 978-3-930353-32-3, 34,- €; 54,- SFr.



Milein Cosman zeichnet Peter Ustinov, Edinburgh Festspiele, 1947

Milein Cosman, 1921 in Gotha geboren, ist in Großbritannien eine bekannte Künstlerin, von der sich Werke in bedeutenden Museen (z. B. British Museum, Victoria and Albert Museum, National Portrait Gallery) befinden. In Deutschland, ihrem Geburtsland, das sie einige Jahre nach der nationalsozialistischen Macht-ergreifung wegen ihrer jüdischen Herkunft verlassen musste, ist sie dagegen kaum bekannt. Dem sucht die vorliegende Publikation »Lebenslinien« abzuwehren. Sie ermöglicht – anhand zahlreicher Abbildungen – erstmals einen Einblick in Milein Cosmans eindrucksvolles vielseitiges Œuvre, das Gemälde, Aquarelle, Grafiken und andere künstlerische Techniken umfasst. Darüber hinaus enthält der Band anrührende Erinnerungen Cosmans an ihre unbeschwerte Jugend in Düsseldorf sowie an ihre Emigration über die Schweiz nach England, wo sie in Oxford an der renommierten Slade School of Fine Art studierte. Ein Text des berühmten, ebenfalls emigrierten Kunsthistorikers Ernst H. Gombrich würdigt einfühlsam Milein Cosmans künstlerisches Schaffen, vor allem ihre Portraitkunst. In zahlreichen Bildnissen von Tänzern in Bewegung und Musikern in Aktion, wie Stravinsky, Britten, Toscanini, Klemperer, Bruno Walter, Arthur Rubinstein, Menuhin, Rostropowitsch oder Brendel, aber auch in Portraits ihrer Freunde aus Exil-Kreisen, wie Canetti, Fried, Heartfield oder Motesiczky, brilliert ihr Können ganz besonders. Mithilfe der »Lebenslinien« über Milein Cosmans Weg vom Rhein nach Hampstead sozusagen lässt sich ihr faszinierender künstlerischer Kosmos endlich gebührend zur Kenntnis nehmen!

EDITIONMEMORIA

Thomas B. Schumann

Kiefernweg 11, D-50354 Hürth bei Köln, Tel./Fax: 02233-67282

www.edition-memoria.de